



PRESSEINFORMATION

Kiel, 20.07.2019

Blitz und Donner führen zu besonders großer Spendenbereitschaft: Benefiz-Golf-Turnier bringt 6.000 € für Schulprojekt „U.Sch.I.“

Starkregen, Gewitter und Orkan drohten das Benefiz-Turnier ins Wasser fallen zu lassen, doch letztlich nutzten 76 Golfer aus 15 verschiedenen Clubs eine Schön-Wetter-Lücke und starteten zum 10ten Benefiz-Golf-Cup. Eingeladen hatte der Club „Kiel Baltica“ von Soroptimist International (SI), der größten Vereinigung berufstätiger Frauen. Der Erlös aus dem Benefiz-Turnier kommt wieder der Schulinitiative „U.Sch.I.“ zugute, die alleinerziehenden Hartz-IV-Müttern ermöglicht, ihren Hauptschulabschluss nachzuholen, während ihre Kinder betreut werden. Am Ende konnten die Organisatorinnen Sabine Romann und Susan Timmann stolz einen Scheck über 6.000€ übergeben.

„Die Frauen, die sich als Erwachsene und Mütter aufmachen, den Hauptschulabschluss nachzuholen, haben alle schlimme Erlebnisse hinter sich, die zu einer bisher ungewöhnlichen Schulkarriere führten. Dank des U.Sch.I-Projekts bekommen sie eine zweite Chance“, erzählt Susan Timmann, eine der Organisatorinnen. „Mit unserem Golf-Turnier ging es uns ein wenig, wie den U.Sch.I-Frauen: Weltuntergang prognostizierte die Wetter-App, 20 % der Spieler sagten am Vorabend ab, die Flights mussten kurzfristig umorganisiert werden und schließlich schien dann alles total ins Wasser zu fallen.“

Als ich zu unserem Kitzberger Golf Club kam, war es stockfinster. Es blitzte und hagelte. Dann setzte der Starkregen ein. Trotz der unwirtlichen Bedingungen fanden sich nach und nach die verbliebenen 80% der Spieler ein. Wir wussten nicht, ob der Platz überhaupt bespielbar ist. Erstmals wurde der Start des Turniers verschoben. Hilfe kam von allen Seiten. Das Wildgarten-Restaurant hatte Verständnis und erlaubte, dass die von den Clubschwestern hergestellten Köstlichkeiten des Halfway-Hauses aufgebaut und im Gaststättenbereich verzehrt werden. Der Golf-Club prüfte wohlwollend, die Platzverhältnisse, das Sekretariat half im Hintergrund. Das Chaos schien die potentiellen Spieler nicht zu stören. Es wurde geklönt, gegessen und getrunken. Das schöne Clubhaus gelobt und genetzt. Die Stimmung war fröhlich. Ich glaube, es wurde noch nie so viel über SI und unser soziales Projekt gesprochen, wie diesmal.“

Dank Elke Brendel, der Präsidentin des Golf Club Kitzberg, gab es dann doch noch ein Golf-Turnier. Ihr gelang eine organisatorische Glanzleistung. Auf ihrer Wetter-App entdeckte sie eine zweieinhalbstündige Gewitterpause und organisierte kurzer Hand einen Kanonenstart. Das 18-Loch-Turnier wurde auf 9 Loch reduziert und die Flights so hintereinander gelegt, dass sie sich nicht behinderten. Statt um 11:00 ging es um 14:00 Uhr auf den Platz, der den Regen gut aufgenommen hatte. Dank der hervorragenden Platzverhältnisse gab es kaum Beeinträchtigungen. Gespielt wurde Chapman Vierer. Nach der Runde wartete wunderbar gekühlter Riesling-Winzersekt sowie eine Gin-Bar auf die tapferen Golfer. Im Anschluss ließen sich rund 100 Gäste vom Golf-Restaurant Wildgarten von Dennis und Nicole bei einem fantastischen Grillbuffet verwöhnen und feierten bis in die Nacht.

Sieger gab es schließlich auch: Erstes Brutto: Katharina Bruch (GC Gut Grambek) und Thomas Brömsel (G&CC Bissenmoor) Platz 2: Renate und Thomas Scharafat (beide GC Kitzberg) Platz 3: Esther Schütze und Martina Levecke (beide GC Kitzberg).

Erstes Netto Klasse A (bis 49,8) Rosemarie und Jörn Winterfeld (G & LC Uhlenhorst). Zweiter Platz: Hans-Lothar Bock und Michael Kirchhoff (Aukrug), Platz 3: Esther Schütze und Martina Levecke.

In der Klasse Netto Klasse B (ab 49,9) siegten Telse Dahmke und Kirsten Bruhn (beide Kitzberg), die gleichzeitig den Wanderpokal – einen antiken Golfschläger – gewannen. Platz 2: Björn Baumgarte und



Eckhard Siegismund (GR Adendorf und Lüdersburg), Platz 3: Inge Tolksdorf und Wolfgang Weber (GC Kitzberg) Nearest-to-the-Pin erzielten Marlene Wolfert (Gut Waldshagen) und Michael Reißmann (VcG).

Ermöglicht wurde das Turnier durch zahlreiche Schleswig-Holsteinische Unternehmen und private Spender, die für großzügige Preise, Spenden und eine riesige Tombola mit vielen wertigen Gewinnen sorgten.

SOROPTIMIST INTERNATIONAL ist das größte weltumspannende Netzwerk berufstätiger Frauen. Auf Basis internationaler Verständigung und Freundschaft setzen sich weltweit rund 80.000 Mitglieder für die Verbesserung der Stellung der Frau, hohe ethische Werte, Menschenrechte sowie Gleichheit, Entwicklung und Frieden ein. Die Mitglieder sind in Hilfsprojekten im regionalen, nationalen und internationalen Umfeld aktiv. In Kiel gibt es zwei SI-Clubs, den „Club Kiel“ und den „SI-Club Kiel Baltica“ mit rund 80 Mitgliedern. Die Schulinitiative U.Sch.I wurde bis jetzt vom Club Kiel Baltica mit insgesamt rund 75.000 € unterstützt.